

Heute hätten wir einen Wunsch

— und zwar den: Wir möchten gern erfahren, wie Sie mit dem Weihnachtsgeschäft zufrieden waren. Besonders interessieren wir uns dafür, welche Erfolge Sie unseren Anzeigentexten und Werbeproschüren zuschreiben.

Die nächsten beiden Monate werden etwas ruhiger werden, aber man darf während dieser Zeit das Geschäft nach außen hin nicht vernachlässigen. Der denkende Geschäftsmann bringt während dieser Zeit Erinnerungsanzeigen. Er weiß: Stillstand ist Rückschritt. Hier ist ein solches Erinnerungsinserat:



Gold- und Silberwaren

Solche Dinge kauft man dort, wo man sie aussuchen kann. Jeder will doch das haben, was ihm am besten gefällt. — Kommen Sie also im Bedarfsfalle zur mir, Sie finden bei mir das, was Sie suchen. Meine Sachen sind nicht teurer als anderswo.

Uhrmacher Müller am Markt

(Bestell-Nr. des Klischees 35
Preis 2,20 Mk.)

Billige Schmucksachen gehen auch während der vermeintlich ruhigen Zeit recht gut. Man bedenke: Theatersaison — Bälle — Fasching. Weil die Käufer von Schmuck in dieser Zeit ausschließlich für sich selbst kaufen, darum müssen die Anzeigen auf die Eitelkeit der Menschen eingestellt werden.

Es war ein herrlicher Abend

Man hatte sie sehr umschwärmt! Man hatte sie zum Mittelpunkt der Gesellschaft gemacht! Kein Wunder: sie sah wirklich gut aus. Der Schmuck stand ihr ausgezeichnet, sie trug ihn mit Vornehmheit und Geschmack. Er war von Müller am Markt; sie hatte ihn wohlweislich dort gekauft, denn sie wollte ihn aussuchen können. Er war nicht einmal teuer. Es war also ein billiges Vergnügen, sie wird noch lange davon schwärmen.



Uhrmacher MÜLLER am Markt

(Bestell-Nr. des Klischees 154 Preis 2,20 Mk.)

Nun arbeitet man schon einige Monate bei künstlichem Licht, also die günstigste Zeit, Brillen und Kneifer anzubieten. Versäumen Sie das bitte nicht.

Empfehlen Sie jetzt auch besonders Ihre Reparaturwerkstatt. Bei Nässe, Kälte und Wintersport kommen Uhren leicht zu Schaden.



Sie sollten etwas vorsichtiger sein!

Mit Augen ist nicht zu spaßen, sie sind sehr empfindlich. Kommen Sie beizeiten, kleine Sehfehler können durch ein Glas noch behoben werden, denn sie sind meist nervösen Ursprungs. Wenn Sie die Augen zukneifen müssen oder Schriftstücke von sich weg halten müssen, um besser sehen zu können, dann ist es höchste Zeit. Einige Monate später müssen Sie ja doch ein Glas haben und dann vielleicht fürs ganze Leben. Also lieber zu früh als zu spät! — Kommen Sie wegen Ihrer Gläser zu mir, Sie werden vorsichtig und gewissenhaft bedient. Sie werden mit mir zufrieden sein.

Uhrmacher und Optiker MÜLLER am Markt

(Bestell-Nr. des Klischees 63 Preis 2,20 Mk.)



**Man fühlt sich
wirklich krank,**
wenn man sich auf seine Uhr nicht mehr verlassen kann. — Angstgefühle — Unannehmlichkeiten — Schaden — hat man dadurch. — Befreien Sie sich von diesen Zuständen — werden Sie wieder ein ganzer Mensch! — Bringen Sie Ihre Uhr zu mir. Je früher, desto geringer ist der Schaden, desto weniger kostet die Reparatur. — Kommen Sie also gleich, es ist sehr nötig.

Uhrmacher Müller am Markt

(Bestell-Nr. des Klischees 136
Preis 2,20 Mk.)

Und nun werden Sie eine kurze Zeit nichts mehr von uns hören. Wir wollen uns jetzt ernstlich dahintermachen, ein neues Uhrmacher-Adreßbuch zu bearbeiten. Bei dieser Gelegenheit bitten wir Sie, falls Sie im alten Adreßbuch irgendwelche Unstimmigkeiten bemerkten oder falls Sie besondere Angaben über Ihre Firma zu machen haben, um diesbezügliche Nachricht.

Reklamefragen, die während dieser Zeit an uns gerichtet werden, werden selbstverständlich sofort und gewissenhaft erledigt.

Nochmals: schreiben Sie uns bitte über Ihre Erfolge beim Weihnachtsgeschäft, und dann: ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. (1/254)

Reklameabteilung
des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher E. V.,
Halle (Saale), Königstr. 84.